

Dianthus Carthusianorum L. auf Hügeln am rechten Ufer der Alm nächst St. Leonhard.

— *superbus* L. auf einer Mauer, ausserhalb den Kellern.

Dentaria bulbifera L. Oberhalb des Bergausfahrtstollen, wie ober Kaltenhausen.

Digitalis ambigua Murr. oberhalb Buch, selten.

Dipsacus sylvestris Mill. allenthalben an unfruchtbaren Stellen, wie unter der Brücke nächst dem Badhaus.

Doronicum austriacum Jacq. auf einer Wiese bei Reste.

Dryas octopetala L. auf Alpen, auch in der Au nächst St. Leonhard an sandigen Stellen zahlreich getroffen.

Epilobium angustifolium Lmk. in Waldblößen bei Oberalm.

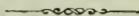
— *palustre* L. an Bächen hie und da.

— *parviflorum* Schreb. an sumpfigen Stellen, Wassergräben.

— *trigonum* Schrk. an feuchten Stellen der Alpen, in der Nähe der Gebirgsbäche.

— *organifolium* Link auf Alpen und Voralpen.

(Schluss folgt.)



Botanische Streifzüge durch Slavonien

(vom 3. August bis 4. September 1865).

Von Josef Armin Knapp.

(Schluss.)

10. Von Vučín bis Essek.

Am nächsten Morgen (25. August) war es noch nebelig als ich abreiste. Die Fahrt war höchst unangenehm, der schlechten Strasse wegen. Bei Macute bemerkte ich *Dianthus barbatus* und *Hibiscus*.

Weiter bis Bokane waren noch zu sehen: *Oryza*, *Atriplex rosea*, *Kochia*, *Inula Helenium*, *Jasione* und *Gypsophila*.

Bei Bokane standen: *Salix cinerea*, *Viburnum Opulus*, *Sedum Telephium* und *Lythrum Hyssopifolia*.

Von hier bis Balince fielen mir noch auf: *Rumex Acetosella*, *Tanacetum inodorum*, *Carlina vulgaris* β . *longifolia*, *Linaria Elatine*, *Peucedanum Chabraei* und *Loranthus*.

Um die neue Ansiedlung Čeketovac gediehen noch: *Setaria glauca*, *Alisma*, *Campanula Trachelium*, *Gentiana asclepiadea* und *Hypericum tetrapterum*.

In Mikleus traf ich den Notär von Orahovica, Herrn Topalović, der in Amtsangelegenheiten hier weilte, und für mich eine

Vorspann nach Našice erwirkte, die ich aber erst morgen Früh bekommen sollte.

Ich unterliess es selbst bei diesem Unwetter nicht, die nächste Umgebung zu besichtigen, die zwar ganz in der Ebene liegt, doch einige Vertreter der Hügellandsflora zeigt.

Von den hier überhaupt bemerkten Pflanzen verdienen genannt zu werden: *Cystopteris*, *Pteris*, *Crypsis*, *Holcus*, *Lemna trisulca*, *Atriplex patula*, *Chenopodium Bonus Henricus*, *hybridum*, *opulifolium*, *Amaranthus Blitum*, *Polygonum Hydropiper*, *Stenactis*, *Filago montana*, *Gnaphalium uliginosum*, *silvaticum*, *Crepis tectorum*, *Gnaphalium uliginosum*, *Salvia pratensis* (blühend), *Scutellaria galericulata*, *Verbascum Blattaria*, *nigrum*, *Scrofularia Scopoli*, *Linaria spuria*, *Peucedanum alsaticum*, *Torilis*, *Ranunculus bulbosus*, *Arabis Thaliana*, *Portulacca*, *Sagina*, *Spergularia*, *Malva Alcea*, *Hibiscus*, *Euphorbia platyphyllos*, *Oxalis*, *Potentilla Tormentilla* und *Galega*.

Eine schöne Strasse ward eben damals angelegt, was überhaupt an vielen Orten Slavoniens Noth thut.

Am folgenden Tage (26. August) verliess ich Mikleus, fuhr über Čacinei und erblickte von hier schon die Duzluker Ruine. Die Wälder wären hier ziemlich trocken, doch glaube ich, dass dieselben mitunter auch Sumpfstellen beherbergen. Innerhalb Oravica bemerkte ich *Inula Helenium* und *Phytolacca decandra*.

Mein Kutscher zog es vor über Dolci zu fahren. Beim Meierhofe Maganovac zeigten sich *Filago montana* und *Campanula Cervicaria*. Die weitere Gegend bot gar nichts Auffallendes und so erreichte ich gegen Mittag Našice, wo Herr Dr. Janson mich freundlichst aufnahm.

Noch am selben Tage machte ich einen Spaziergang nach Zoljan. In den Wäldern daselbst traf ich *Antoxanthum odoratum*, *Hieracium subaudum* und *Vinca* an. An Gräben und auf den nahen Aeckern hatten sich angesiedelt: *Oryza*, *Crypsis*, *Alisma Plantago* β . *natans*, *Chenopodium glaucum*, *Melilotus macrorrhiza* und *Lotus corniculatus* α . *tennifolius*. Von der letzten Brücke von Zoljan nach Našice gehend, fiel mir an dem Waldrande eine muldenförmige Vertiefung mit einer niedlichen Vegetation, bestehend aus: *Scirpus acicularis*, *Cyperus flavescens*, *fuscus*, *Iris Pseudacorus*, *Erythraea pulchella*, *Roripa austriaca*, *Spergularia*, *Elatine Hydropiper*, *Linum gallicum* und *Peplis* auf.

An den folgenden Tagen (27.—29. August) überlegte ich die Pflanzen, excerptirte das Tagebuch meiner Reise und fand noch in Našice *Amarantus Blitum* β . *prostratus*.

Am 30. August fuhr ich schon um 1/2 Uhr mit dem Sohne des Apothekers Mernyik, Julius Schams, dessen Vater Franz Schams, gestorben zu Anfang der fünfziger Jahre, hier fleissig sammelte. Seine Sammlung ist nach dessen Tode bald zu Grunde gegangen, die Bibliothek hatte ein gleiches Loos zu erfahren und

nur mehrere Jahrgänge des österreichischen botanischen Wochenblattes haben sich erhalten.

Heute sollten wir den Gradacer Thurm, der in der Geschichte der Türkenherrschaft nicht unerwähnt bleibt, besichtigen. Von Zoljan fuhren wir nach Gradac. Unterwegs sah ich *Melissa* und *Cornus mas.* Um den „schwarzen Felsen“ bei Gradac bemerkte ich noch: *Cystopteris*, *Digitaria sanguinalis* $\beta.$ *ciliaris*, *Avena caryophyllea*, *Hypericum humifusum* und *Linum aureum.* In den Wäldern um die Ruine waren zerstreut: *Cephalanthera pallens*, *Calamintha officinalis*, *Verbena supina*, die im gebirgigen Theile verbreitet zu sein scheint, *Digitalis ambigua*, *Veronica serpyllifolia*, *Anemone Hepatica*, *Alyssum calycinum*, *Lepidium ruderales*, *Moehringia trinervia*, *Malva Alcea*, *Geranium robertianum*, *Peplis*, *Sorbus torminalis* und *Cytisus nigricans.* *Ficus Carica* fand hier Kitabel, ihr einstiges Vorkommen ist ebenso zu erklären, als jenes bei Ofen am Blocksberge.

Den Abhang des hoch gelegenen Zoljaner Weingebirges nahmen ein: *Asarum*, *Inula Conyza*, *Asperula odorata*, *taurina*, *Salvia silvestris*, *Lithospermum purpureo-coeruleum*, *Physalis*, *Primula*, *Aconitum*, *Actaea*, *Sorbus Aucuparia* und *Astragalus glycyphyllos.* Im Weingebirge überraschte mich die mir bisher nicht vorgekommene *Inula ensifolia.*

Herr Graf Ferdinand Pejačević stellte mir einen Wagen für die Fahrt von Našice nach Essek zur Verfügung. Um 12 Uhr verliess ich die gastfreundlichen Hallen des Herrn Dr. Janson.

Gegen Breznice sah ich *Gentiana Pneumonanthe*, *Heliotropium* und *Astragalus Cicer.* Bei Koška standen *Amaranthus Blitum* $\beta.$ *prostratus*, *Cephalaria*, *Centaurea paniculata* Jacq. und *Reseda lutea.* Gegen Bizovac nahmen die Ackerränder ein: *Falcaria* und *Reseda luteola.* Um Josefsdorf waren zerstreut: *Crypsis*, *Scabiosa Succisa*, *Euphorbia palustris*, *lucida* und *Trifolium fragiferum.* Bei Kravica fiel mir auf *Echium italicum* und bei Rétfalu bemerkte ich zum ersten Male *Centaurea solstitialis* und *Althaea pallida*, die zu den grössten Seltenheiten dieses Gebietes gehören und keineswegs so häufig sein dürften als es angegeben ist.

11. Ausflüge um Essek.

Während meines Aufenthaltes in Essek habe ich die nächste Umgebung vielfach durchstreift, das jenseits der Drau im Baranyer Komitate gelegene Klein-Darda und die Kologyvárer Sümpfe besucht.

Am Donauufer gegen Rétfalu fand ich *Scirpus acicularis*, *Juncus compressus*, *Chenopodium Bonus Henricus*, *Amaranthus Blitum* $\beta.$ *prostratus*, *Bidens cernua*, *Scutellaria galericulata*, *Limosella aquatica* sehr selten, *Ranunculus sceleratus* und *Erysimum cheiranthoides.* In den weit ausgedehnten Lehmgruben bei dem Vittischen Meierhofe sah ich: *Cyperus fuscus* $\beta.$ *virescens*, *Atriplex nitens*, *Tanacetum inodorum* und *Arabis Thaliana.*

Nachmittags (31. August) fuhren wir nach Držanica, um die Kologyvárer Sümpfe aufzusuchen, fuhren anfangs auf der Strasse, die nach Čepin führt und traf auf den Aeckern, sowie an den Strassengräben *Diplotaxis muralis*, *Linum gallicum* und *Astragalus Cicer* an. Bald bogen wir nach links ein, wo an den dortigen Ackerrändern *Linaria genistifolia*, *Nigella* und *Roripa austriaca* sich zeigten.

In den Kologyvárer Sümpfen stellten sich *Aspidium Thelypteris*, *Crypsis*, *Phragmites communis*, *Glyceria spectabilis*, *Carex Pseudocyperus*, *Scirpus lacustris*, *Cyperus glomeratus*, *Typha angustifolia*, *Inula salicina*, *Tanacetum serotinum*, *Senecio paludosus*, *Scutellaria galericulata*, *Lithospermum officinale*, *Veronica scutellata*, *Sium*, *Peucedanum alsaticum*, *palustre*, *Hedera Helix* mit blühenden Stöcken auf der Ruine, *Thalictrum flavum*, *Nuphar* und *Epilobium parviflorum* ein.

Bei der Ruine suchten wir weiter vorzudringen, anfangs mussten wir über die zitternden Zsombékpölster aus *Carex stricta* springen, doch diese wurden allmählig spärlicher und endlich musste ich das weitere Vordringen aufgeben und den Rückweg antreten.

Eine ausgeprägte Sumpfflora besteht hier nicht, und die von Kitaibel für dieses Sumpfgebiet angegebenen Pflanzen existieren nicht mehr. Die grossen Unternehmungen haben diese Sümpfe zurückgedrängt und beinahe bis zur Ruine reichen die Versuche der Urbarmachung, wie sie jetzt eifrig gemacht werden. Das Sumpf-land, welches noch um das Jahr 1853 ein Terrain von 12,248 Joch umfasste, wird vielleicht bald aufgehört haben zu sein! *Tanacetum vulgare* nimmt hier weite Strecken ein und bildet einen unübersehbaren gelben Teppich.

Bei Antonovac sah ich *Glyceria spectabilis*, *Amaranthus Blitum* β . *prostratus*, *Teucrium Scordium*, *Echium italicum* und *Orobanche ramosa* auf Hanffeldern. Weiter gegen Essek traf ich noch an: *Setaria italica*, *Salvia glutinosa*, *Peucedanum Cervaria*, *Chabraei*, *Spiraea Filipendula* und *Lathyrus silvestris*.

Am folgenden Tage (2. September) ging ich nach Klein-Darda, um die dortigen Sümpfe zu besichtigen.

Nachmittags fuhr ich mit Herrn Deszáthy in die Rétfáler Wälder, deren Flora mitunter interessant ist und manche pflanzen-geographische Abnormitäten darbietet. Auf dünnen Wiesen überraschte mich *Salix repens* α . *angustifolia* und die Wälder selbst beherbergten: *Glyceria aquatica*, *Convallaria majalis*, *Polygonatum*, *Ruscus aculeatus*, *Polycnemum*, *Rumex obtusifolius*, *Stenactis*, *Anthemis tinctoria*, *Centaurea phrygia* β . *semiplumosa*, *Hieracium subaudum*, *Asperula odorata*, *Lonicera Caprifolium*, *Gentiana Pneumonanthe*, *Pulmonaria angustifolia*, *officinalis*, *Linaria genistifolia*, *Digitalis lanata*, *Veronica latifolia*, *Libanotis*, *Helianthemum*, *Viola persicifolia* γ . *elatior*, *Gypsophila*, *Acer tataricum* und *Geranium columbinum*. Gegen Rétfalu bemerkte ich noch: *Lycopus exaltatus*, *Heliotropium*, *Anchusa* und *Cerinthe*.

Sonntags Nachmittags (3. September) machte ich in Gesellschaft des Herrn Julius Vidaković einen Ausflug gegen Tenje, wo sandige Stellen vorkommen sollen, und da ich in dem von mir bereisten Gebiete keinerlei Halophyten, ja nicht einmal *Salsola Kali* angetroffen, noch irgend welche Vertreter einer Sandflora daselbst gefunden, hoffte ich heute irgend welchen Ersatz in dieser Beziehung zu bekommen, was mir jedoch nicht vergönnt sein sollte.

Wir nahmen unsern Weg durch den Stadtgarten, und über Triften und Aecker gehend, sah ich *Erianthus strictus*, *Muscari comosum*, *Origanum vulgare* weissblühend, *Anchusa italica*, *Reseda lutea* und *Polygala vulgaris*. Um den Meierhof Malatzi traf ich *Anthemis tinctoria*, *Centaurea paniculata*, *Linaria genistifolia*, *Digitalis lanata* und *Falcaria*.

Die fragliche sandige Stelle konnten wir nicht ausfindig machen und traten unsern Rückweg an. In dem nahen Walde waren zerstreut: *Asperula odorata*, *Pulmonaria angustifolia*, *Melampyrum nemorosum*, *silvaticum*, *Viola silvestris* und *Vicia sepium*. Auf Triften gegen Brozan's Meierhof überraschten mich: *Pollinia Gryllus*, *Scirpus Holoschoenus*, *Campanula bononiensis*, *Stachys recta*, *Scutellaria hastata* und *Trifolium montanum*.

Bei dem Meierhofs selbst nahmen das Ackerland ein: *Passerina annua*, *Linosyris vulgaris*, in dem bereisten Gebiete nur hier angetroffen, *Ajuga Chamaepitys* und *Malva Alcea*. Im Brunnen daselbst hatte sich *Fegatella conica* angesiedelt. Weiter gingen wir über Feller's Meierhof und erreichten gegen Abend Essek, welche Stadt ich am 4. September verliess.

Die europäischen *Melica*-Arten.

Von Victor v. Janka.

1. Inberbes: palea inferior glabra. 2. Barbatae: palea inferior nunc tota superficie exteriore, nunc solum margine pilis longis plus minus densis barbata. 8.
2. Spiculae 2-florae; flos superior tabescens rudimentarius. 3. Spiculae (unacum floribus 1--2 tabescentibus) 3--4 florae. 4.
3. Spiculae (saltem plurimae) pedicellis breviores; glumae ovalilanceolatae; rudimentum floris superioris clavatum apice obliquum: *Melica uniflora* L.
Spiculae pedicellis longiores; glumae oblongo-lineares; rudimentum floris superioris ovato-pyriforme truncatum: *M. rectiflora* B. et H.
4. Folia latiuscule v. late linearia, semper plana flaccida. 5.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Knapp Joseph Armin

Artikel/Article: [Botanische Streifzüge durch Slavonien. 152-156](#)